



ACACIA VERA. Off.
Mimosa nilotica Bot. 7.
Der arabische Schottendorn.

Pharmacopoei in usum flores & Syrupum nobis asservant.

Corolla breviter petiolata; petalis quinque albis, subrotundis, emarginatis; cum perianthio monophyllo, quinquefido. Drupa rotunda, cerasi medioeris magnitudine, obscure caerulea, pulpa viridi; nuce subrotunda. Sapor valde austerus, acidus & constringens.

Vis medica florum & radicum leviter purgans; fructuum, foliorum, & corticum vix adstringens.

Uncia una florum in libra una aquae, vel feri lactis, pro potu purgante infantibus infundatur. Syrupus admisceatur mixturis laxativis ad edulcorandum; & baccae, in vino maceratae, potum medicatum praebent roborantem.

Die Schlehenblüthen, und der davon bereitete Syrup werden in den Apotheken aufbewahret.

Die Blüthen sitzen auf einem kurzen Stiel, haben fünf weiße, rundlichte, ausgeränderte Blumenblätter, mit einem einblättrigen, fünfspaltigen Kelch. Die Steinfrucht ist rund, von dunkelblauer Farbe, hat die Größe einer mittelmäßigen Kirsche; das Mark der Frucht ist grün, und der enthaltene Stein rundlicht. Ihr Geschmack ist sehr herb, sauer, und zusammenziehend.

Die Blüthen und Wurzeln besitzen eine gelind abführende; die Früchte, Blätter und Rinden eine etwas zusammenziehende Kraft.

Auf eine Unze Schlehenblüthen, ein halbes Pfund Wasser siedend ausgegossen, giebt einen abführenden Trank für Kinder; der Syrup aber dienet zum Versüßen der purgirenden Mixturen. Die digerirten Beeren geben einen stärkenden Arzneypotrant.

Tab. V.

ACACIA VERA. *Officin.*

Mimosa nilotica. *Botanic.*

Gallis, Gomme Arabic. Anglis, Gum Arabic.

Classis XXIII. Polygamia. Ordo. I. Monoecia.

Genus. Hermaphroditus. Calyx quinquedentatus. Corolla pentafida. Stamina quinque, five plura. Pistillum unum. Legumen.

Masculus. Calyx quinquedentatus. Corolla quinquefida. Stamina quinque, decem & plura.

Species. Mimosa spinis stipularibus; foliis bipinnatis: partialibus extimis glandula interstinctis; spicis globosis, pedun-

Fünfte Tafel.

Wahre Akazie.

Arabischer Schottendorn, egyptischer Schottendorn. Franz. Gomme Arabic. Engl. Gum Arabic.

23. Klasse. Vielweiberey. 1. Ordnung Halbgetrennte.

Gattung. Bey Zwitterblumen. Der Kelch fünfmal gezähnt; die Blumenkrone fünfspaltig; Staubgefäße fünf oder mehrere; Staubweg einer, eine Hülse.

Bey männlichen Blumen: der Kelch fünfmal gezähnt; die Blumenkrone fünfspaltig; Staubgefäße fünf, zehn, oder mehrere.

Art. Fühlpflanze mit blattansässigen, abstehenden Dornen; doppeltgefiederten Blättern, von welchen die äußersten durch eine

culatis. Glandula inter extimum par foliorum partialium. Gummi arabicum officinarum.

In Arabia, Aegypto, praesertim Senegambia solum patrum habet.

Pharmacopoei praeparant succum fructuum inspissatum, & servant Gummi, ex arbore prolicitum, arabicum dictum.

Verum Gummi arabicum rarissime in officinis nostris reperitur; sed plerumque Gummi senegalense, e mimosa Senegal promanans, in locum antedicti substituitur, & ex Africae regione ad flumen Senegal ad nos deportatur. Virtus in utroque eadem.

Gummi istud purum in pharmacopoliis servatum, ex fructis concretis globosis, vel oblongis, variae magnitudinis, subinde nucis juglandis, solidis, siccis, fragilibus, semipellucidis constat. Habet colorem e cinereo album, pallide flavum vel rufescentem, fracturam splendentem; odorem nullum; saporem fatuum mucilaginosum. Perfekte in aqua, quam limpidam relinquit, solvitur. Frusta albicantia, vel flavescantia, in aqua penitus solubilia, inodora eligantur; impellucida, sordida, rubella, vel nigrescentia rejiciantur.

Succus fructuum Acaciae adstringens simul ac roborans, gummi vero emolliens, demulcens, admodum nutriens, inspissans & acrimonias involvens. Imo ad subigenda oleosa, resinosa, & alia pingua aquosis; vel ad consiciendas pilulas in pharmaciis quam plurimum adhibetur.

Drüse unterschieden sind; und kugelförmigen gestielten Aehren. Die Drüse ist zwischen dem äußersten Paar der besondern Blätter. Sie giebt den arabischen Gummi der Apotheken.

Sie ist in Arabien, Egypten und vorzüglich in Senegambien zu Hause.

In den Apotheken wird der verdickte Saft der Früchte, und das von dem Baume gewonnene Gummi aufbewahrt.

Sehr selten findet man das wahre arabisches Gummi bey uns; aber an dessen Statt haben wir meistens das Gummi Senegal, welches aus der senegalischen Fühlpflanze hervorquillt, und aus Afrika, von der Gegend des Flusses Senegal, zu uns gebracht wird. Die Eigenschaften sind in beyden Gummiarten die nemlichen.

Dieses, in den Apotheken aufbewahrte reine Gummi, besteht aus zusammengeballten, rundlichten oder länglichten Stücken von verschiedener Größe, mitunter auch wie eine Baumnuss; sie sind fest, trocken, zerreiblich und halbdurchsichtig. Sie haben eine weißlicht aschgraue, blasgelbe, oder röthlichtgelbe Farbe. Im Bruche sind sie glänzend. Ihr Geruch ist unmerklich, der Geschmack aber sad und schleimig. Sie sind im lauen Wasser vollkommen auflösbar, und machen es nicht trübe. Die weißlichten oder gelblichten, geruchlosen, gänzlich auflöslichen Stücke, werden ausgewählt, die undurchsichtigen, schmutzigen, röthlichten, oder schwärzlichten aber werden verworfen.

Der Saft ist zusammenziehend, und stärkend; das Gummi aber, erweichend, säuremildernd, und sehr nahrhaft. Es verdickt die zu dünnen Säfte, und wickelt die Schärfen ein. Zur Mischung der öhligen, harzigen, und anderer fetter Körper mit wässrigen Flüssigkeiten, wie auch zur Verfertigung der Pillen, wird es häufig in den Apotheken verwendet.





ACETOSA VULGARIS. off. Rumex Acetosa. Bot. Der gemeine Sauerampfer

Dosis succi in diversis, diversa. In pilulis granorum quinque, in mixturis drachmæ unius & ultra. Drachma seminis gummi arabici in forma pulveris pro dosi, vel soluta in aquæ tepidæ libra una præscribitur. Emulsionibus amygdalinis, decocto hordei, jusculis carniū tenuibus ad drachmam vel duas, pro quantitate libræ unius admisceri solet; sed cavendum, ne quid acidi, vel salis alcalini solutionibus sit additum, a quibus gummi præcipitaretur. Integræ nationes Africæ ad Gambiam flumen, & mercatores hæc loca permigrantes, solo fere hoc gummi, in aqua soluto, vescuntur; præbet enim magnam & mucī & acidi sacchari quantitatem, ut uncia una sex uncias aquæ in mucum densum convertat.

Externe gummi solutio ad linimenta emollientia & lubricantia, injectionesque acrimonias mitigantes, vel per anum, ureteres, vel uteri vaginam immittendas applicatur. In medicina veterinaria ut egregium pectorale usum habet.

Die Dose des Safts ist verschieden. In Pillen wird er zu fünf Gran, in Mixturen zu einer Drachme und darüber gegeben. Das Gummi giebt man in Pulverform zu einer halben Drachme, oder auch aufgelöst in einem Pfunde lauen Wassers. In Verbindung mit Mandelemulsionen, Gerstenabsud, dünnen Fleischbrühen, wird es zu einer, auch zwey Drachmen, auf ein Pfund verordnet. Bey allen diesen Auflösungen aber, hat man sich zu hüten, daß keine Säure, oder alkalinisches Salz beygemischt sey, weil sie das Gummi niederschlagen würden. Ganze Völkerschaften am Gambia, und die durchreisenden Kaufleute, leben fast allein von diesem in Wasser aufgelösten Gummi; denn es besizet eine große Menge Schleim und Zuckersäure, so zwar, daß sechs Unzen Wasser, von einer darinn aufgelösten Unze Gummi in einen dicken Schleim verändert werden.

Außerlich werden Gummiaufösungen als erweichende, schlüpfrigmachende Linimente, oder zu schärfemildernden Einsprizungen in den After, die Harnröhre, und Mutterscheide gebraucht. In der Vieharzneykunst wird das Gummi als ein vorzügliches Brustmittel gerühmt.

Tab. VI.

ACETOSA VULGARIS. *Officin.*

Rumex Acetosa, Botanic.

Lapathum acetosum. Gallis, Ozeille. Anglis, Sorrel.

Classis VI. Hexandria. Ordo III. Trigynia.

Genus. Calyx triphyllus. Petala tria conniventia. Semen unicum triquetrum.

Sechste Tafel.

Der gemeine Sauerampfer.

Franz. Ozeille. Engl. Sorrel.

6. Klasse. Sechsmännige. 3. Ordnung. Dreyweibige.

Gattung. Der Kelch dreyblättrig. Drey zusammenschließende Blumenblätter. Ein dreyseitiger Saame.